

SCHÜTZ

news

SONDERAUSGABE interpack 2023

PACKAGING SYSTEMS

4

VERPACKUNGS- INNOVATIONEN

und ganzheitliche Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft



Inhalt

PACKAGING SYSTEMS

- 4 **Verpackungsinnovationen** und ganzheitliche Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft
- 8 **Innovative IBC-Komponenten** für höchste Prozesssicherheit und Sauberkeit
- 12 **Doppelte Sicherheit** für brennbares Gefahrgut
- 16 **Neue Kunststoffrahmenpalette** setzt Maßstäbe beim automatisierten Transport in Warenlagern
- 18 **Weltpremiere für das vollverzinkte SCHÜTZ Laserfass:** umfassender Korrosionsschutz durch neue Fertigungstechnik
- 22 Erweiterung des Produktportfolios: **neue Kunststoffkanister**
- 26 **Leitfaden** für einen ökologischen Verpackungskreislauf
- 28 **SCHÜTZ GREEN LAYER:** CO₂-Fußabdruck von Verpackungen reduzieren und Nachhaltigkeitsziele erreichen
- 32 **Pionier der Kreislaufwirtschaft:** SCHÜTZ forciert Ausbau seines weltweiten Produktions- und Servicenetzwerks
- 40 **Fortschrittliche Technologien** für mehr Nachhaltigkeit: unsere erfolgreiche Partnerschaft mit Boris Herrmann & Team Malizia

4

Unter dem Motto „Containing everything that matters“ präsentieren wir auf der interpack die neuesten Innovationen und Trends rund um Verpackungen, Logistik und die aktuellen Anforderungen und Aufgaben in der Supply Chain.



40

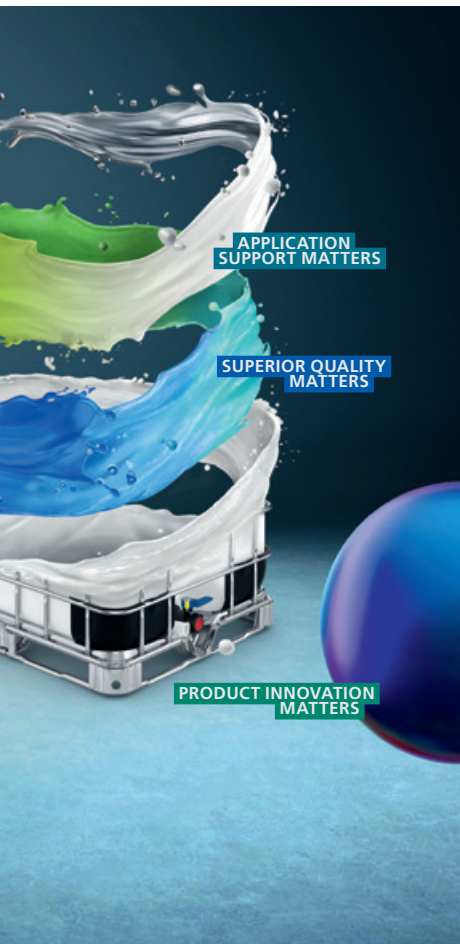
Partnerschaft mit Boris Herrmann & Team Malizia: ein Projekt von Partnern mit gleichen Werten und Zielen.



32

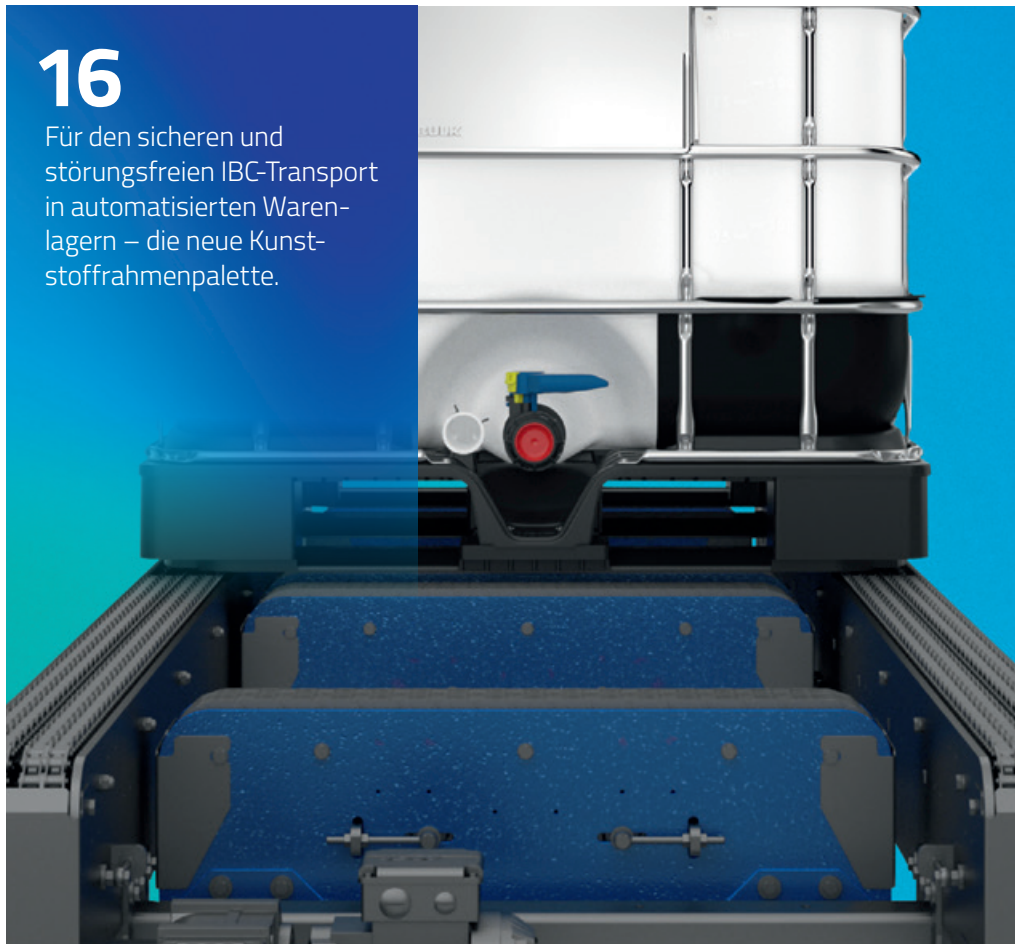
Immer da, wo unsere Kunden uns brauchen: SCHÜTZ baut weltweites Produktions- und Servicenetzwerk aus.





16

Für den sicheren und störungsfreien IBC-Transport in automatisierten Warenlagern – die neue Kunststoffrahmenpalette.



12

Erhöhter Schutz im Brandfall – der ECOBULK SX-D mit geschlossener, feuerfester Außenhülle aus Stahl.



IMPRESSUM

Herausgeber: Schütz GmbH & Co. KGaA
 Schützstraße 12, D-56242 Selters
 Telefon: +49 2626 77 0, E-Mail: info1@schuetz.net
 www.schuetz.net

Redaktion: Schütz Corporate Marketing (Veit Enders, Melanie Ilevolo)

Text: additiv pr GmbH & Co. KG (Nils Heinen), www.additiv-pr.de
 Sage & Schreibe Public Relations GmbH
 (Christoph Jutz, Stephan Hanken), www.sage-schreibe.de

Gestaltung: Bauch & Müller Werbeagentur GmbH, www.bauch-mueller.de

Druck: Druckerei Corzilius e.K., www.corzilius-mediencenter.de

Bild-Nachweis: www.shutterstock.com, Antoine Auriol, Ricardo Pinto/Team Malizia



Verpackungsinnovationen und ganzheitliche Lösungen für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft

Endlich wieder interpack: Die internationale Leitmesse ist der weltweit größte Branchentreff und als Impulsgeber für die gesamte Verpackungsindustrie auch für SCHÜTZ eine der wichtigsten Kommunikations- und Informationsplattformen. Versorgungsketten weltweit zu bedienen und Füllgüter ebenso sicher wie nachhaltig zu transportieren, ist das Leitthema der diesjährigen interpack. Wir beleuchten diesen Themenkomplex unter dem Motto „Containing everything that matters“. Im Mittelpunkt stehen dabei unsere Lösungen für die aktuellen Anforderungen und Aufgaben in der Supply Chain. Wir präsentieren zahlreiche neue Produkt- und Serviceangebote für eine fortschrittliche Kreislaufwirtschaft. Unser Ziel: die Wertschöpfungskette von Verpackungen sowohl ökonomisch als auch ökologisch optimieren.

CLOSING THE
LOOP MATTERS

Klima- und Umweltschutz gehören zu den aktuell größten Herausforderungen unserer Zeit. Auch deshalb sind die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung auf der diesjährigen interpack so präsent wie nie zuvor. Als Pionier der Kreislaufwirtschaft verfolgen wir bereits seit Jahrzehnten ein ganzheitliches Verpackungskonzept: Mit unseren Produkten und Services helfen wir Anwendern, effizienter zu werden, Material und Energie einzusparen und so den eigenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.



PRODUCT INNOVATION
MATTERS

CIRCULAR ECONOMY MATTERS

APPLICATION
SUPPORT MATTERS

SUPPLY SECURITY
MATTERS

SUPERIOR QUALITY
MATTERS

PROCESS
DIGITALISATION
MATTERS



interpack

PROCESSING & PACKAGING
4th-10 MAY 2023
DÜSSELDORF
HALLE 10 | STAND D22 | E34

**CONTAINING
EVERYTHING
THAT MATTERS**

Neben der ökologischen Nachhaltigkeit von Verpackungen spielen noch weitere Aspekte wie höchste Sicherheit und Wirtschaftlichkeit sowie die globale Verfügbarkeit und nicht zuletzt der Beitrag von Verpackungen zur Prozessoptimierung auf Anwenderseite eine entscheidende Rolle. Alle diese Aspekte vereinen wir auf der interpack mit unserem Messemotto „Containing everything that matters“. Dafür bieten wir mit allen Produkten und Dienstleistungen, dem dahinter stehenden Produktionssystem und einem einzigartigen weltweiten Netzwerk an Standorten umfassende Lösungen.

In Düsseldorf zeigen wir, wie wir unsere Produkte, Services, Prozesse und Anlagen kontinuierlich weiterentwickeln. In der Themenwelt „Advanced Technology Now“ präsentieren wir dem Fachpublikum, wie sich Fortschritt in der Supply Chain durch den Einsatz moderner Technologien und Innovationen erzielen lässt. Neben neuen

**In Düsseldorf zeigen wir,
wie wir unsere Produkte,
Services, Prozesse und Anlagen
kontinuierlich weiterentwickeln.**

Produkten und Lösungen geben wir dabei auch Einblicke in unsere eigene Fertigung. Dort setzen wir konsequent auf neueste Fertigungs- und Umweltechnologien.



Beispielsweise investieren wir ununterbrochen in die Infrastruktur und Ausstattung unserer weltweiten Standorte. Alle Anlagen und Maschinen, die wir für die Produktion von Verpackungen benötigen, konstruieren und bauen wir selbst. Dabei haben wir uns in den vergangenen Jahrzehnten ein tiefgreifendes Know-how in den unterschiedlichsten Bereichen

aufgebaut – von der Konzeption und Entwicklung von Produktionsanlagen über einzelne Herstellungsverfahren bis hin zur Serienteilfertigung.

Unseren Lösungen und Services für Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft widmen wir auf der interpack den Bereich „Climate Action Now“. Dort finden sich unter anderem die Verpackungen unserer Serie GREEN LAYER. In die IBC-Innenbehälter und Fasskörper dieser Produktlinie bringen wir mit einem Anteil von 30 % hochwertiges, naturfarbenes Recyclingmaterial ein, das wir im Rahmen unseres SCHÜTZ TICKET SERVICE selbst wiedergewinnen.

Multimediales Messe-Erlebnis


Auf dem SCHÜTZ Stand gibt es darüber hinaus eine Vielzahl von Exponaten live zu erleben. Mit detaillierten Produkt- und 3-D-Animationen werden die spezifischen Neuheiten anschaulich erklärt. Die besondere Bedeutung, die wir der interpack beimessen, spiegelt sich auch in unserem mehrstöckigen, aufwendig gestalteten Messestand auf über 650 Quadratmetern wider. Großflächig integrierte, fortschrittlichste LED-Technik lässt nicht nur den kompletten Stand immer wieder in neuer Form erstrahlen, sondern ist prägender Teil der multimedialen Gesamtpräsentation.

Unser internationales Team lädt alle Interessierten ein, sich über die SCHÜTZ Innovationen zu informieren und freut sich auf einen regen Austausch.



Innovative IBC-Komponenten

für höchste Prozesssicherheit
und Sauberkeit



Der zuverlässige Schutz der Füllproduktqualität über die gesamte Supply Chain hinweg gehört zu den Kernaufgaben von industriellen Verpackungen. Dies umfasst neben der Manipulationssicherheit auch die Minimierung von Kontaminationsrisiken wie Partikeleintrag während der Anwendung. Bei der Optimierung der Verpackungsstandards spielt die Ausstattung mit durchdachten Lösungen bei Komponenten eine entscheidende Rolle.



Neues Breather-System für erhöhte Lebensmittelsicherheit

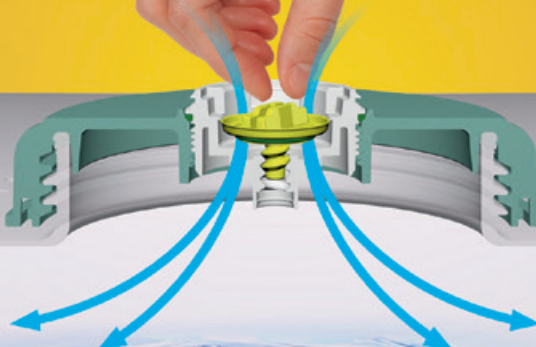
Mit dem CC / FC BREATHER etablieren wir einen weiteren Standard, der speziell für die Produktlinien CLEANCERT (CC) und FOODCERT (FC) entwickelt wurde. Gerade am Anfang der Wertschöpfungskette haben Sicherheit und Risikominimierung beispielsweise in der Lebensmittelindustrie höchste Priorität. In den Spund der Schraubkappe, die die Einfüllöffnung des IBC verschließt, ist das neue CC / FC Belüftungssystem integriert und ermöglicht Anwendern, Kontaminationsrisiken proaktiv zu vermeiden. Es dient der schnellen und sicheren Belüftung des Behälters bei der Entleerung über die Bodenauslaufarmatur und verhindert einen Unterdruck, der zu einer Verformung des Innenbehälters führen würde. Bei den bisherigen



ERHÄLTICHE VERSIONEN



CC / FC Breather geschlossen
ohne Einpressteile



CC / FC Breather offen
mit D38 Einpressteil

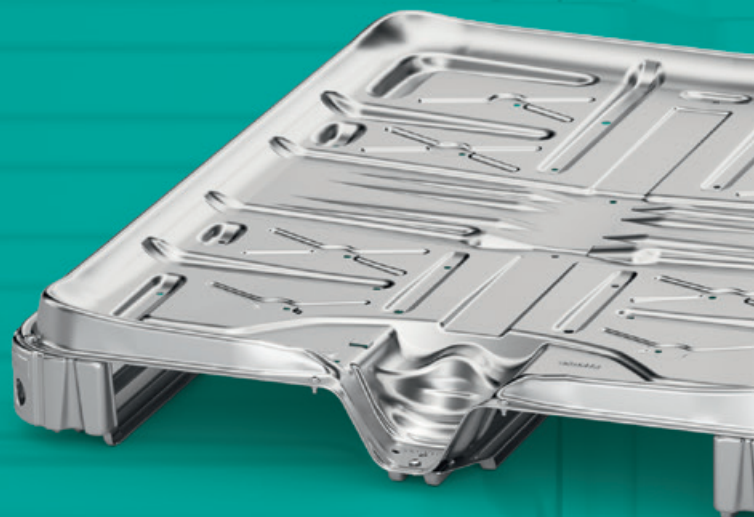
Systemen musste entweder die häufig verplombte Schraubkappe geöffnet oder der Spundstopfen aufwendig mit Werkzeug komplett entfernt werden.



CC / FC Breather offen mit D15
Einpressteil und Schwallenschutz

Beim CC / FC BREATHER ist lediglich das manuelle Drehen eines Schraubteils mit zwei Fingern erforderlich, sodass nur kleine Be- und Entlüftungswege geöffnet werden. Dadurch wird das Kontaminationsrisiko auch während des gesamten

Entleerungsvorgangs minimiert. Nach Entleerung kann der Container einfach geschlossen werden und die Rückgabe der entleerten Verpackung erfolgt sicher und im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen. Wir bieten das System in zwei Ausführungen mit und ohne permanente Belüftung an. Optional installieren wir für den Transport eine spezielle Membran, die zusätzlich eine Entlüftung gewährleistet und als Spritz- und Schwallenschutz dient.



Maximaler Schutz vor Manipulation und Kontamination

Ein weiteres Beispiel für den Schutz von Füllgütern ist das fest versiegelte Kunststoff-Spundverschlussystem AUTOMATIC LOCK. Die im Bereich der PE-Fässer bereits erfolgreich eingesetzte Lösung bieten wir nun auch für IBC an. Beliefert werden damit zukünftig alle IBC-Kunden, die standardmäßig eine Schraubkappe mit Stopfen einsetzen.

Das Verschlussystem mit Originalitätssiegel besteht aus einer Siegelkappe und einem Stopfen mit speziellen Einrastnocken. Der innere Siegelring ist fest mit dem Stopfen verbunden. Die Siegelkappe wird durch den Stopfen gehalten. Nach der Zentrierung platziert ein kurzer Druck

Aufgrund des selbstzentrierenden Mechanismus ist das Spundverschlussystem für die manuelle und automatische Montage geeignet

auf die Siegelkappe den Einraststring hinter die Einrastnocken. Die starre Ausführung des Verschlussystems bietet bestmöglichen Halt im montierten Zustand. Aufgrund des selbstzentrierenden Mechanismus ist das Spundverschlussystem für die manuelle und automatische Montage geeignet. Das Öffnen des Stopfens ist nicht möglich, ohne die Siegelkappe zu zerstören. So stellen wir sicher, dass die Originalität des abgefüllten Mediums erhalten bleibt.

Die Siegelkappe kann über den Zugring einfach, bequem und ohne Werkzeuge entfernt werden. Dabei reißen die Filmverbindung der Lasche sowie die Perforation des inneren Rings ein. Der verformte Einrasthaken gibt die Siegelkappe frei. Bei unsachgemäßer Belastung reißen Sollbruchstellen ein, wodurch eine Manipulation sofort erkennbar wird. Im Vergleich zu Kappen aus Metall ist die aus Kunststoff hergestellte Siegelkappe des AUTOMATIC LOCK nicht korrosiv. Insbesondere bei der Abfüllung von sensiblen Produkten, beispielsweise aus der Lebensmittel- oder Pharmaindustrie trägt das System mit seinen Vorteilen in den Bereichen Hygiene und Sicherheit maßgeblich zum Schutz des Füllguts und der Mitarbeiter bei. Durch den optionalen Logoauddruck auf den Siegelkappen profitieren die Kunden auch in Bezug auf Branding und Originalität.



Neue 3-Kufen-Stahlpalette Prototypen-Premiere auf der interpack



Eine weitere Neuheit präsentiert SCHÜTZ als Prototyp erstmals auf der interpack: Die neue 3-Kufen-Stahlpalette verfügt im Vergleich zur Standard-Stahlkufe über eine neue Mittelkufe mit einer massiv verbreiterten Auflagefläche. Die von SCHÜTZ entwickelte Lösung punktet mit einer optimierten Gewichtsverteilung, Robustheit und stark verbesserten Fördereigenschaften. Durch die hohe Stabilität und eine minimierte Durchbiegung auch unter Last ist die Palette perfekt für den Einsatz im Hochregallager und mit automatischen Transportsystemen geeignet.

Doppelte Sicherheit

für brennbares
Gefahrgut

Der Transport und die Lagerung von brennbaren Gefahrgut-Flüssigkeiten gehören zu den größten Herausforderungen im Verpackungsmanagement. Um auch unter extremen Bedingungen und in Grenzbereichen maximalen Schutz bieten zu können, haben wir den SCHÜTZ ECOBULK SX-D entwickelt. Das Containermodell verfügt über eine geschlossene, feuerfeste Außenhülle aus Stahl.



ECOBULK SX-D



Der ECOBULK SX-D wurde nach einem anspruchsvollen Brandtest und einem ausführlichen Audit der SCHÜTZ Produktionsstätte als erster Kombinations-IBC überhaupt mit dem Label „FM Approved“ des Industriesachversicherungsunternehmens FM Global ausgezeichnet.



Kontinuierlich arbeiten unsere Ingenieure an neuen Lösungen, um den IBC noch gezielter für den Einsatz anspruchsvoller Füllgüter und Anwendungen zu optimieren. Ein Beispiel dafür ist der SX-D, der einen erhöhten Schutz im Brandfall bietet: Die komplett geschlossene Außenhülle aus Stahl ist mit der Stahlbodenwanne verbördelt und verschweißt. Diese Konstruktion bildet in der Praxis einen zusätzlichen flüssigkeitsdichten Container und dient im Falle einer Beschädigung des HDPE-Innenbehälters als integrierte Auffangwanne. Schmilzt etwa der innere Kunststoffcontainer aufgrund der Hitze infolge eines Brandes, verhindert die äußere Stahlhülle wirkungsvoll das Austreten des Produkts. Somit können auch sensible und entzündliche Füllgüter, für die bisher meist kleinere Gebinde mit geringem Volumen wie beispielsweise Stahlfässer oder Edelstahlbehälter verwendet wurden, problemlos in diesem IBC-Modell abgefüllt werden.

Der ECOBULK SX-D mit 1000 l Füllvolumen ist einsetzbar in EX-Zonen 1 + 2 und eignet sich darüber hinaus für besonders sensible Bereiche, in denen Brand- und Auslaufschutz sowie Risikominimierung höchste Priorität haben. Der IBC ist für Dichten bis maximal $1,9 \text{ g/cm}^3$ zugelassen. Die Sicherheit der Verpackung wurde von unabhängigen Institutionen bestätigt: Der ECOBULK SX-D verfügt neben dem Label „FM Approved“ auch über das Prüfzeichen „UL listed“ nach dem UL-Test 2368 von Underwriters Laboratories Inc. Dabei handelt es sich um ein international anerkanntes Verfahren, mit dem die amerikanische Organisation Produkte hinsichtlich ihrer Sicherheit und Feuerbeständigkeit zertifiziert. Der IBC entspricht nach erfolgreichem Test damit auch der Brandschutzrichtlinie „NFPA 30: Flammable and Combustible Liquids Code“ der National Fire Protection Association in den USA und erhält die Zulassung für Füllprodukte mit einem Flammpunkt von $\geq 37,8 \text{ °C} / 100 \text{ °F}$.

Integriertes SCHÜTZ Dip-Tube-Entnahmesystem

Die Füllgutentnahme erfolgt mittels Pumpenanschluss über das SCHÜTZ Dip-Tube-System, das in den vorderen der beiden Spunde auf der Containeroberseite integriert ist. Durch diese Position erreicht das Entnahmerohr den tiefsten Punkt des Innenbehälters, was eine hervorragende Restentleerbarkeit sicherstellt. Das geschlossene Entnahmesystem bietet den zusätzlichen Vorteil, dass es zu keinem Kontakt mit dem Füllprodukt kommt – auch nicht in Form etwaiger austretender Dämpfe. Die Stahlkappen, die sowohl die Spunde als auch die Einfüllöffnung des IBC während Transport und Lagerung schützen, lassen sich per Bajonettverschluss schnell und ohne Werkzeug abnehmen und montieren.

Zahlreiche Einsatzmöglichkeiten

Die doppelwandige Bauart und das geschlossene Entnahmesystem machen den SX-D zu unserer Empfehlung für alle Füllstoffe und Einsatzzwecke mit besonderem Bedarf an Sicherheit. Daher ist der Container auch für anspruchsvolle Gefahrgüter der Klasse 6.1, wie z. B. Toluoldiisocyanat (TDI) geeignet. Neben der Erfüllung höchster Brandschutzstandards kann der SCHÜTZ IBC auch zur allgemeinen Risikominimierung dienen – etwa beim Einsatz direkt in der Fertigungslinie.

Das geschlossene Entnahmesystem bietet den zusätzlichen Vorteil, dass es zu keinem Kontakt mit dem Füllprodukt kommt – auch nicht in Form etwaiger austretender Dämpfe.

Neue Version des ECOBULK SX-D: Prototypen-Premiere auf der interpack

Als Alternative zum ECOBULK SX-D mit Top-Entnahme stellen wir auf der interpack erstmals den Prototyp einer neuen Produktversion vor, der über einen in die Außenhülle integrierten Zugang zu einer Armatur verfügt. Diese ermöglicht die im Markt beliebte Entnahme des Füllguts von unten.





Der ECOBULK SX-D AUF TOUR

Der SCHÜTZ ECOBULK SX-D ist Teil der diesjährigen SimZone Tour von FM Global. Mit dieser Roadshow macht die US-amerikanische Versicherungsgesellschaft Unternehmen auf potenzielle Schadensrisiken aufmerksam und schlägt gleichzeitig hocheffiziente Lösungen vor, um diese zu verringern. Für die Touren durch Nordamerika und Europa hat FM Global einen 53-Fuß-Truck ausgebaut. Darin lernen Besucher in Simulationen und interaktiven

Experimenten unter anderem präventive Maßnahmen zum Schutz vor Naturkatastrophen und Zündquellen kennen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass im Bereich Brandschutz unser ECOBULK SX-D als herausragendes Beispiel für höchste Sicherheit beim Transport von Gefahrgut-Flüssigkeiten vorgestellt wird.

Neue Kunststoffrahmenpalette

setzt Maßstäbe beim automatisierten
Transport in Warenlagern

Auch in hochmodernen, automatisierten Warenlagern muss der IBC-Transport sicher und störungsfrei erfolgen. Für die besonderen Anforderungen dieses Einsatzzwecks haben wir eine vollständig neue Rahmenpalette aus Kunststoff entwickelt. Durch die spezielle Geometrie eignet sich diese besonders für den horizontalen Transport auf Förderbändern und das Handling in vollautomatischen Hochregallagern. Die neue Kunststoffrahmenpalette ist äußerst robust und stabil, dazu noch UN-zertifiziert und nachhaltig durch mehrfache Verwendung mit entsprechender Rekonditionierung.



In zahlreichen Branchen wie der Lebensmittel-industrie oder Elektrochemie werden Paletten mit Kunststoffelementen den Holz- und Stahlpaletten vorgezogen. Im Vergleich sind sie einfacher zu reinigen, wasserabweisend, wartungsfrei und langlebig. Wir haben die SCHÜTZ Kunststoffrahmenpalette nun neu konstruiert. Mit ihrem einteiligen Aufbau und den breiten, partiell glatten Auflageflächen ist die Palette prädestiniert für den automatisierten Längs- und Quertransport. Ob Rollenförderbänder oder Förderbänder mit Kettenantrieb: Die Rahmenpalette ermöglicht eine dauerhaft störungsfreie, horizontale Bewegung. Somit können IBC sicher und

ohne zu stocken vorwärts sowie seitwärts transportiert werden. Auch zur vertikalen Förderung lässt sich die neue Rahmenpalette nutzen, da sie beim Heben und Senken gefüllter IBC nur ein minimales Durchbiegeverhalten an der Unterseite zeigt. Aufgrund der stabilen Unterkonstruktion ist sie somit auch für den Transport größerer Lasten geeignet. Darüber hinaus kann die Palette komfortabel von allen Seiten angehoben werden. Sie hat die UN-Zulassung und ist auch als Vollkunststoffrahmenpalette verfügbar, bei der die Bodenwanne ebenfalls aus Kunststoff besteht.

Umweltfreundliche Kunststoffrahmenpalette aus Eigenproduktion

Wir stellen die SCHÜTZ Kunststoffrahmenpalette nach modernsten technologischen Standards in unserem eigenen Spritzgussbetrieb her. Dabei erfolgt die Produktion in einem Stück, inklusive der Eckfüße. Wir verwenden HDPE aus 100 % Rezyklat, das wir bei der Wiederaufbereitung gebrauchter Industrieverpackungen in unserem eigenen Recycling-Center gewinnen. Dafür holen wir entleerte Verpackungen weltweit über den SCHÜTZ TICKET SERVICE zurück. **Mit dem Einsatz der Kunststoffrahmenpalette profitieren Kunden somit nicht nur von einer stabilen, leichten und einfach zu reinigenden Konstruktion, sondern können zusätzlich ihre CO₂-Bilanz verbessern.** Im Vergleich zu einer herkömmlichen Stahlrahmenpalette lassen sich durch einen geringeren Stahlanteil und den Einsatz einer Vollkunststoffrahmenpalette aus Rezyklat bis zu 64,8 kg CO₂ einsparen.



Innovatives Monoblock-Design mit minimalem Durchbiegeverhalten auch unter Volllast.

Wir verwenden HDPE aus

100 % Rezyklat,

das wir bei der Wiederaufbereitung gebrauchter Industrieverpackungen in unserem eigenen Recycling-Center gewinnen.



Kunststoffrahmenpalette



Vollkunststoffrahmenpalette

WELTPREMIERE für das vollverzinkte SCHÜTZ Laserfass:

umfassender Korrosionsschutz
durch neue Fertigungstechnik



Nicht nur unsere Verpackungen, sondern auch alle Produktionsanlagen konstruieren, entwickeln und bauen wir selbst. Diese einzigartige Fertigungstiefe ist die ideale Basis für die hohe Qualität unserer Produkte sowie zahlreiche Innovationen in den verschiedensten Segmenten. Dem umfangreichen Stahlfass-Portfolio kommt außerdem unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Stahlverarbeitung zugute. Von diesem Know-how profitieren die Kunden – nicht zuletzt dank unserer eigenen Stahl Service Center mit zwei Standorten in Deutschland sowie in Asien und den USA. Ein revolutionäres Produktionsverfahren führte nun zur neuesten Entwicklung im Stahlfass-Bereich, die auf der interpack ihre Weltpremiere feiert.

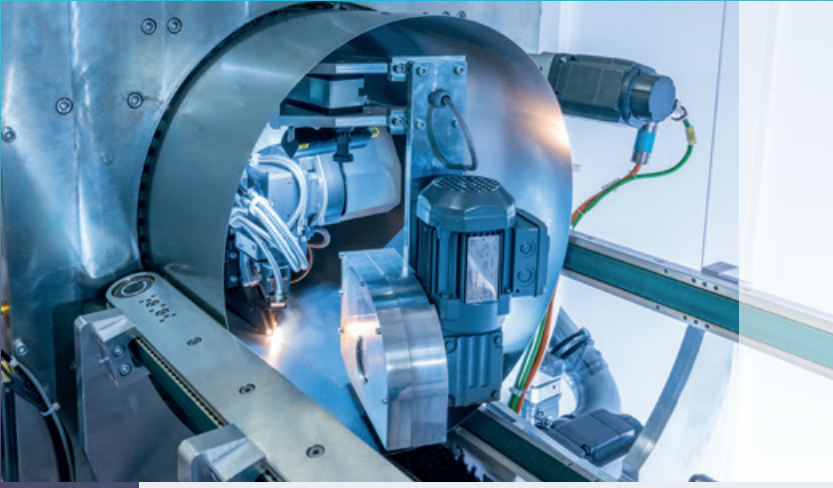
Das SCHÜTZ Laserfass punktet durch umfassenden Korrosionsschutz, hohe Prozess- und Versorgungssicherheit, verbunden mit gesteigerter Lieferflexibilität für die Kunden.

Material- und Prozessinnovationen für Stahlfässer

Mit dem neuen Laserfass verbinden wir hochqualitatives Material mit modernster Fertigungstechnik und setzen damit einen vollkommen neuen Standard.

Die Innovation: Zur Herstellung der Stahlfässer verwenden wir beidseitig feuerverzinktes Stahlblech!

Das Ausgangsmaterial wird schon vor der Coilwicklung in ein Zinkschmelzbad getaucht und erhält durch die Galvanisierung eine rundum hochqualitative und gleichmäßig verteilte Zinkschicht. Der Fassrumpf wird in einem speziellen Laser-Schweißverfahren gefertigt, indem das Blech auf Stoß miteinander verschweißt wird. Als Resultat entsteht eine hochwertige, glatte und saubere Schweißnaht.



Das Laserfass wurde als Prototyp in einem Entwicklungsprojekt erprobt und von uns mit entsprechenden Investitionen erstmalig zur Serienreife weiterentwickelt.

Es ist nach Deckel- und Bodenmontage direkt innen sowie außen umfassend vor Korrosion geschützt und sofort versandbereit. Für anspruchsvolle und sensible Füllprodukte, die häufig in konventionell verzinkten oder innenlackierten Fässern abgefüllt werden, ist der neue Fasstyp eine echte Alternative. Von der zusätzlichen Optimierung der Fertigungsqualität und des Korrosionsschutzes mit gleichzeitigem Verzicht auf Innen- und Außenlackierung profitieren vor allem die Kunden.

Wir produzieren das Laserfass in verschiedenen Ausführungen: als Spundfass mit einem Volumen von 216,5 Litern sowie als Deckelfass mit einem Volumen

von 213 Litern, alternativ auch als ISO-Container geeignete Necked-In-Version mit 210 Litern. Darüber hinaus gibt es die Produktneuheit für besonders anspruchsvolle Füllgüter auch als Kombinationsfass mit einem Kunststoffinnenbehälter, das mit einem optimierten Korrosionsschutz, einer hochqualitativen Verarbeitung und einer verbesserten Umweltbilanz überzeugt. Das Deckelfass bieten wir zudem auch mit einem Inliner aus Kunststoff, der das Fass wie eine zweite Haut auskleidet und so den Transport von sensiblen flüssigen und festen Füllgütern ermöglicht. Dabei sind die vollständige Entnahme der Füllprodukte und die Möglichkeit, auch Rührwerke und Saugpumpen zu nutzen,



LASER-SPUNDFASS
216,5 LITER



LASER-DECKELFASS
213 LITER



wichtige Anwendungsvorteile. Das einfache Trennen der Materialfraktionen aus Stahl und Kunststoff reduziert die Entsorgungskosten und ermöglicht die einfache Rekonditionierung des Stahlfasses. Alle Produktvarianten sind ab sofort erhältlich und mit modernster Logo-Siebdrucktechnik setzen wir auf Wunsch des Kunden individuelles Branding um – inklusive hohem Wiedererkennungswert.

Effektiver Produktionsprozess reduziert zugleich Kontaminationsrisiken

Insgesamt überzeugt das Laserfass durch seine hochwertige und saubere Produktionsqualität. Da bereits das verwen-

dete Material korrosionsschutz sowie besonders rein ist, werden Qualitätsrisiken direkt zu Beginn der Herstellung minimiert. Schließlich mussten konventionelle Fässer bislang in nachgelagerten Lackierstraßen und Brennöfen für den entsprechenden Schutz behandelt werden. Dabei können Lacknasen, Einschlüsse, Kraterbildungen oder verbleibende Rückstände nie komplett ausgeschlossen werden. Das beeinflusst nicht nur die Optik, sondern birgt auch Kontaminationsrisiken und zieht Folgeprozesse in der Fertigung nach sich.

Durch den nun unmittelbaren Korrosionsschutz entfallen sämtliche Nachbehandlungen. Zusätzlich werden damit verbundene innerbetriebliche Transportvorgänge vermieden. Dieses besonders effektive Produktionsverfahren spart Zeit, Kosten sowie Energie. Dank Ressourcenschonung wirkt es sich positiv auf die Umweltbilanz aus. Des Weiteren können wir große Mengen der bereits

feuerverzinkten Coils für die Produktion der Laserfässer lagern. Das steigert Lieferflexibilität und Versorgungssicherheit im Vergleich zu nachträglich verzinkten Fässern, die bei Lagerung wesentlich mehr Platz beanspruchen. Zusätzlich verfügen die neuen Laserfässer über eine nachhaltige Umweltbilanz durch den reduzierten Produktionsaufwand und den Entfall des aufwendigen Lackierprozesses.



CLF COMBI-LASERFASS
202 / 205 LITER

Erweiterung des
Produktportfolios:

NEUE Kunststoff- kanister



5l

Für kleinere Füllmengen bieten wir Anwendern mit der Kanisterserie SC1 ab sofort eine neue Verpackung mit höchster Qualität für ein komfortables sowie sauberes Handling. Die Kanister zeichnen sich mit ihrem innovativen Design durch eine hohe Stabilität aus, lassen sich einfach und sicher stapeln sowie optimal entleeren. Sie sind in unterschiedlichen Größen sowie Varianten verfügbar und eignen sich somit für zahlreiche Anwendungen.

Die Kanister der Produktlinie SC1 liefern wir in unterschiedlichen Konfigurationen und Größen für Füllmengen von 5l bis 30l.



Unsere jüngste Produktlinie fügt sich nahtlos in das erfolgreiche Produktportfolio von IBC sowie Kunststoff- und Stahlfässern ein. Auf der Basis unserer jahrelangen Erfahrung in der Mehrschicht-Extrusionsblastechnik haben wir eine neue Transport- und Lagerlösung für kleinere Füllmengen entwickelt. Die Produktion der SC1 Kanister erfolgt mit einer neu entwickelten Maschinenteknik an unserem Hauptsitz in Selters, die mit modernster Automation ein Höchstmaß an Effizienz, Qualität und Sauberkeit im Fertigungsprozess sicherstellt. Das Ergebnis ist ein Produkt mit überlegener Gesamtpformance.

Große Ausführungsvielfalt

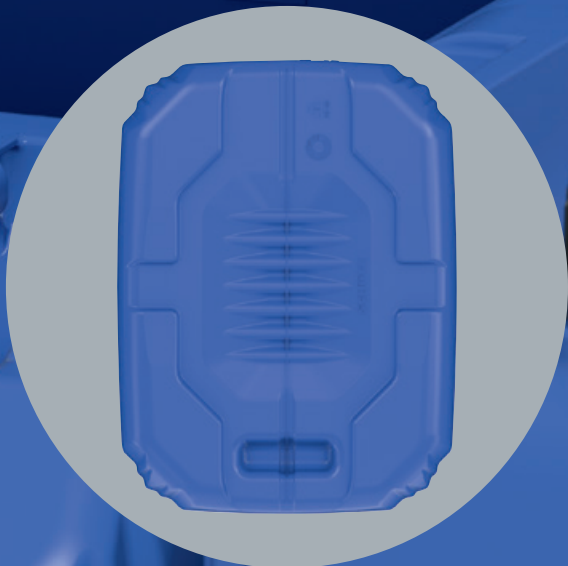
Die Kanister der Produktlinie SC1 liefern wir in unterschiedlichen Konfigurationen und Größen für die Füllmengen 5l, 10l, 15l, 20l, 25l und 30l. Kunden können nicht nur zwischen verschiedenen Größen, sondern auch unterschiedlichen Farben wählen. Je nach Kanisterfarbe und Füllmedium empfehlen wir eine Literprägung, die



auf Wunsch durch einen Sichtstreifen ergänzt werden kann. Abhängig von der Kanistergröße bieten wir die Verschlusskappen DN 45, DN 55 und DN 60 in unterschiedlichen Konfigurationen an. Die Kanister sind auch für unterschiedliche Palettentypen ausgelegt. Darüber hinaus wird die neue Produktlinie auch in einer GREEN LAYER Variante erhältlich sein. Dazu bringen wir mit unseren modernen 3-Schichtextrusionsmaschinen mit einem Anteil von 30 % hochqualitatives, naturfarbenes Recyclingmaterial in die Kanister ein. Das Rezyklat fließt dabei ausschließlich in die mittlere Schicht, sodass Füllprodukt und die Verpackungsumgebung weiterhin ausschließlich mit Neumaterial in direkten Kontakt kommen.

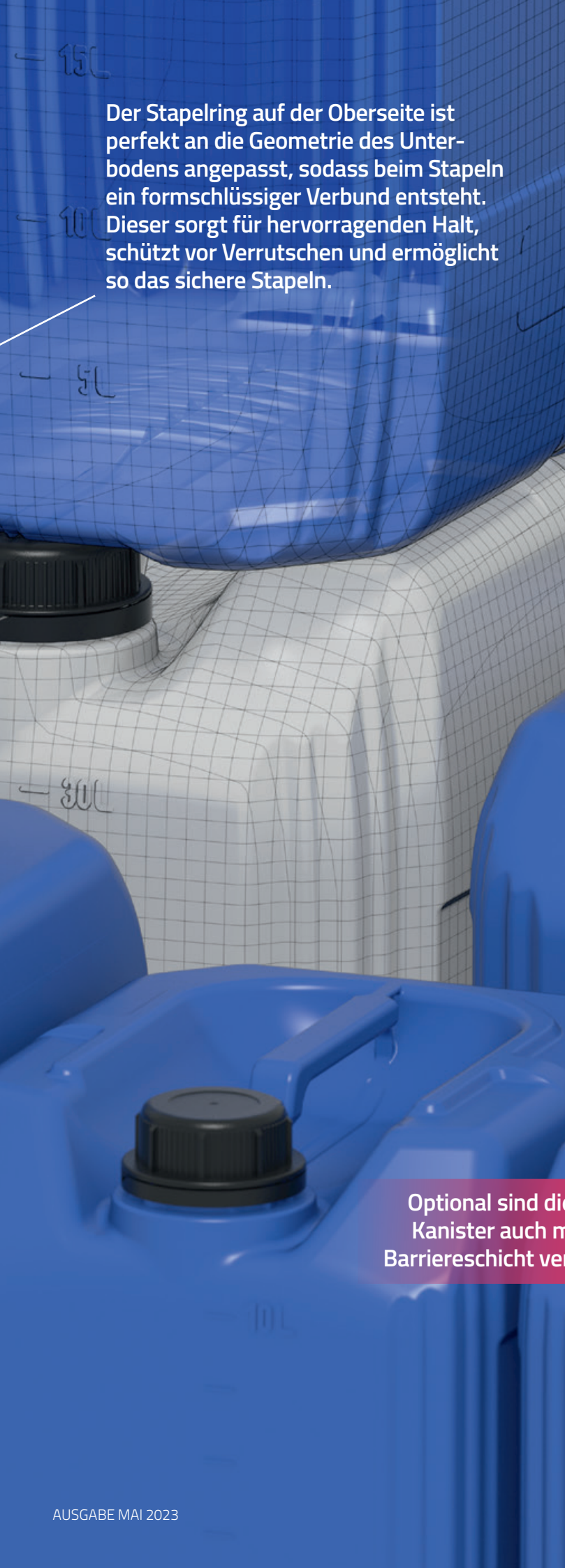
Optimale Prozessunterstützung und komfortables Handling

Die markante Rippengeometrie der Kanisterecken und des Unterbodens sowie gleichmäßige Wandstärken bei optimalem Materialeinsatz verleihen dem SC1 Kanister eine hohe Formstabilität und einen starken Stauchwiderstand im befüllten und gestapelten Zustand. Der Stapelring auf der Oberseite ist perfekt an die Geometrie des Unterbodens angepasst, sodass beim Stapeln ein formschlüssiger Verbund entsteht. Dieser sorgt für hervorragenden Halt, schützt vor



Die markante Rippengeometrie der Kanisterecken und des Unterbodens sowie gleichmäßige Wandstärken bei optimalem Materialeinsatz verleihen dem SC1 Kanister eine hohe Formstabilität und einen starken Stauchwiderstand im befüllten und gestapelten Zustand.





Der Stapelring auf der Oberseite ist perfekt an die Geometrie des Unterbodens angepasst, sodass beim Stapeln ein formschlüssiger Verbund entsteht. Dieser sorgt für hervorragenden Halt, schützt vor Verrutschen und ermöglicht so das sichere Stapeln.

Verrutschen und ermöglicht so das sichere Stapeln. Der anatomisch geformte Griff mit großer Handmulde und die kleine Griffmulde im Unterboden erleichtern das Tragen und das gesamte Handling – auch mit Handschuhen. Durch die Neigung der Handmulde und Vertiefungen im Verschlussbereich fließen Flüssigkeiten vom Oberboden sauber ab. Die Kanister lassen sich optimal entleeren. So verhindern abgeflachte Ecken im Verschlussbereich und der nicht mit dem Füllvolumen verbundene Griff ein Ansammeln von Restflüssigkeiten. Für die Beschriftung und Etikettierung sind an beiden Seiten große Etikettenflächen vorhanden.

Erhöhte Sicherheit für die Nutzer und das Füllgut

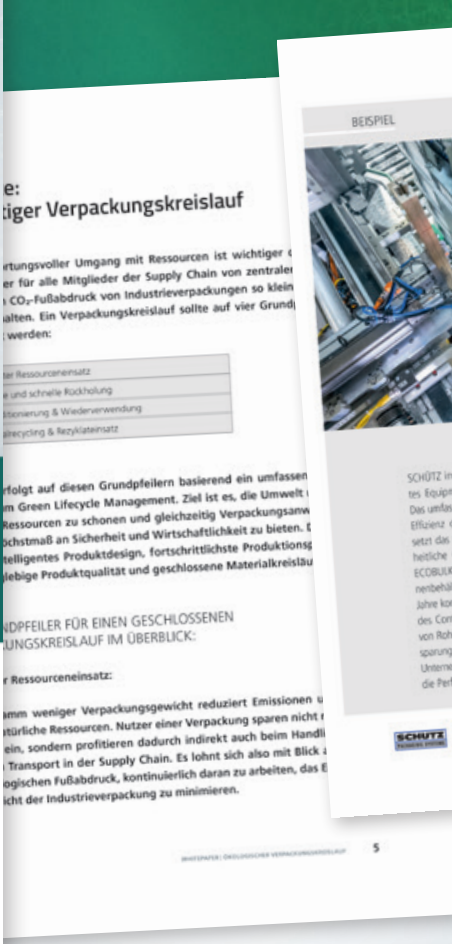
Die SC1 Kanister sind entweder mit Gefahrgutzulassung X1.9 oder Y1.9 erhältlich. Produktionsbegleitend unterliegen sie einer ständigen Qualitätsprüfung und -kontrolle, ergänzt durch regelmäßige Praxis- und Labortests. Optional sind die neuen Kanister auch mit einer Barrierschicht verfügbar. Diese Schicht wird in einem speziellen Verfahren auf die Außen- und Innenseite der Kanister aufgebracht und sorgt für eine gesteigerte Lösungsmittelbeständigkeit sowie je nach Füllgut höhere Transportsicherheit und längere Haltbarkeit des Füllguts.

Optional sind die neuen Kanister auch mit einer Barrierschicht verfügbar.



LEITFADEN

für einen ökologischen Verpackungskreislauf



Das Leitprinzip der Verpackungsindustrie auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit ist die Kreislaufwirtschaft: Wie diese in der Praxis effizient gestaltet werden kann, haben wir in einem neuen Leitfaden zusammengefasst. Interessierte können das Dokument ab sofort auf unserer Webseite herunterladen.

Mit dem European Green Deal und dem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft hat die Europäische Union (EU) die künftigen Rahmenbedingungen für ein ressourcenschonendes Wirtschaftswachstum definiert. Kunststoffverpackungen spielen dabei eine wichtige Rolle, da sie häufig leichter sind und mit weniger Energieeinsatz hergestellt werden können als Verpackungen aus anderen Materialien.

Im November 2022 wurden in der EU-Verpackungsverordnung auch für die Wiederverwendung und das Recycling wegweisende Ziele und Anforderungen definiert. Eine zentrale Maßnahme ist der Einsatz von Kunststoffrezyklat. Das zeigt sich bereits heute in einer spürbar wachsenden Nachfrage nach Verpackungen mit hohem Rezyklat- und Regranulatanteil, wie er beispielsweise in den IBC und Fässern unserer Serie GREEN LAYER zu finden ist. Um eine möglichst flächendeckende und kosteneffiziente Versorgung mit ökologischen Verpackungen sicherzustellen, ist jedoch die aktive Mitwirkung von allen am Kreislauf beteiligten Parteien entscheidend. Nur wenn entleerte Verpackungen vom Verwender wieder in den Kreislauf zurückgegeben werden, stehen ausreichende Mengen zur Verfügung, um neue Rezyklatverpackungen zu fertigen.

In unserem aktuellen Leitfaden erläutern wir unter anderem, wie eine ganzheitliche Betrachtung dabei hilft, den CO₂-Fußabdruck nachhaltig zu reduzieren – und das ohne Abstriche bei der Sicherheit und der Wirtschaftlichkeit der Verpackungen.

Der Ratgeber steht ab sofort auf unserer Webseite zum Download bereit unter:

schuetz-packaging.net/whitepaper-green-lifecycle-management



Rekonditionierung & Wiederverwendung

Die Rekonditionierung von bereits entleerten Verpackungen ist ein wichtiger Baustein eines geschlossenen Materialkreislaufs. Für die bedenkenlose Wiederverwendung ist es wichtig, bei der Rekonditionierung höchste Umwelt- und Sicherheitsstandards zu berücksichtigen.

BEISPIEL



Einem aufwendigen Wiederaufbereitungsverfahren reinigt und repariert SCHÜTZ den IBC-Gitterkorb und die Palette für den nächsten Einsatz. Allein durch die Wiederverwendung dieser Komponenten sparen Verwender pro Umlauf ca. 100 kg CO₂ gegenüber einem Neu-IBC ein. Container-Komponenten, die mit dem Füllgut in Kontakt gekommen sind, werden bei der Rekonditionierung durch SCHÜTZ und seine BULK-Partner vollständig ausgetauscht.

SCHÜTZ GmbH & Co KGaA
Schützstraße 12
56242 Selters

Telefon: +49 2626 77 0
E-Mail: info@schuetz.net
Internet: www.schuetz.net

Bei Beantwortung Ihrer Fragen steht Ihnen ein kompetentes Team zur Verfügung. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Aktivieren Sie uns!

SCHÜTZ GREEN LAYER:

CO₂-Fußabdruck von Verpackungen reduzieren und Nachhaltigkeitsziele erreichen

6,8 kg
zusätzliche
CO₂-Einsparung
je IBC

Auch in der Verpackungswirtschaft wird das Einsparen von CO₂ immer wichtiger. Mit dem European Green Deal und dem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft hat die Europäische Union die künftigen Rahmenbedingungen dafür definiert. Eine zentrale Maßnahme ist der Einsatz von Kunststoffrecycling in Verpackungen. In diesem Bereich zählt SCHÜTZ zu den Vorreitern, was wir mit unserer Produktlinie GREEN LAYER einmal mehr unterstreichen.

Im Rahmen unseres Green Lifecycle Managements unterstützen wir Kunden dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und den CO₂-Fußabdruck von Verpackungen weiter zu verringern. Flächendeckend setzen wir 3- oder 6-Schicht-Extrusionsblasanlagen ein und bringen damit hochqualitatives, naturfarbendes Recyclingmaterial mit einem Anteil von 30 % auch bei der Produktion der Innenbehälter ein. **Das Besondere dabei: Das Regranulat fließt ausschließlich in die mittlere Schicht der Innenblase. Die innere und die äußere Schicht stellen wir nach wie vor aus neuem HDPE her.** Dadurch kommen das Füllprodukt und die Verpackungsumgebung weiter-

hin ausschließlich mit Neumaterial in direkten Kontakt. Anwender sparen damit Kunststoffneeware sowie CO₂ ein und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag, um die Ziele des European Green Deal zu erreichen.

Die Verpackungen der GREEN LAYER Serie unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Qualität nicht von Verpackungen aus 100 % Neumaterial. Ob IBC oder Kunststofffässer – die Produkte eignen sich hervorragend als ökologische Verpackungen für zahlreiche Anwendungen. Kunden profitieren



SCHÜTZ GREEN LAYER

bis zu **3,8 kg**
zusätzliche CO₂-
Einsparung je Fass



Die Verpackungen
der GREEN LAYER
Serie unterscheiden
sich hinsichtlich ihrer
Qualität nicht von
Verpackungen aus
100 % Neumaterial.

bei der Produktlinie von einem hohen Rezyklatanteil, einem niedrigen Einsatzgewicht und maximaler Sicherheit. Optional gibt es unsere Kunststoffässer und IBC auch mit UN-Zulassung. Die neue GREEN LAYER Serie wird zunächst in den europäischen Märkten eingeführt. Nach erfolgreichem Start bieten wir die umweltfreundlichen Verpackungen sukzessive auch in weiteren Regionen an. Zukünftig werden auch Kanister in der neuen GREEN LAYER Version angeboten.

Partnerschaftliche Aufgabe aller Mitglieder der Supply Chain

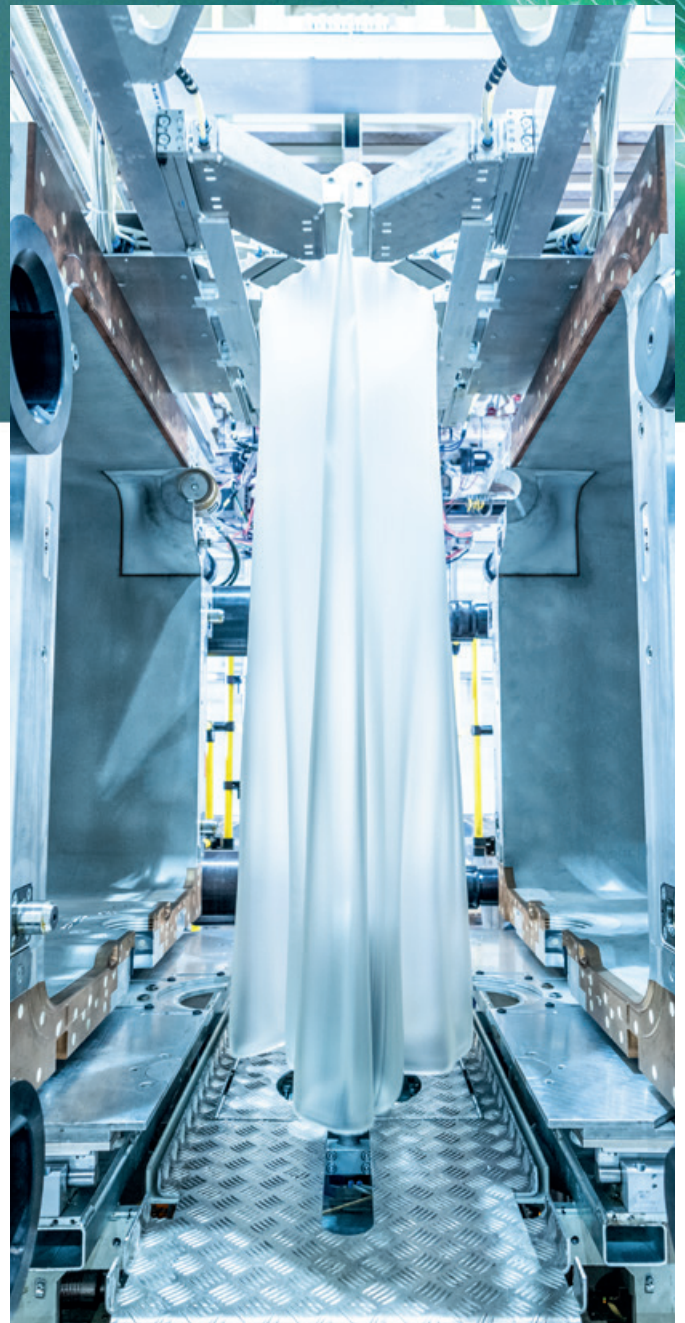
Auf der interpack in Düsseldorf erläutern wir unser grundlegendes Ziel hinter dem Green Lifecycle Management: eine möglichst breite und kosteneffiziente Versorgung mit ökologischen Verpackungen. Die Sicherstellung der dafür benötigten Menge an Rezyklat ist letztendlich eine partnerschaftliche Aufgabe aller Mitglieder der gesamten Supply Chain. Denn nur wenn entleerte Verpackungen vom Verwender auch wieder an uns zurückgegeben werden, stehen ausreichende Mengen zur Kunststoffrückgewinnung zur Verfügung, um Kunden mit neuen Rezyklat-Verpackungen zu versorgen. Dafür haben wir bereits vor vielen Jahren die notwendige Infrastruktur geschaffen. Mit dem SCHÜTZ TICKET SERVICE holen wir gebrauchte Verpackungen weltweit zurück und bereiten diese nach höchsten Umwelt- und Sicherheitsstandards wieder auf.



Seit jeher richten wir den gesamten Lebenszyklus unserer Verpackungen auf maximale Umweltfreundlichkeit aus. Dies erreichen wir mit einem intelligenten Produktdesign, fortschrittlichen Produktionsprozessen, einer langlebigen Produktqualität und geschlossenen Materialkreisläufen. Kontinuierlich investieren wir zudem in modernste Fertigungstechnik sowie in Forschung und Entwicklung. In den vergangenen Jahren haben wir beispielsweise das Einsatzgewicht unserer Verpackun-



Mit dem **SCHÜTZ TICKET SERVICE** holen wir gebrauchte Verpackungen weltweit zurück und bereiten diese nach höchsten Umwelt- und Sicherheitsstandards wieder auf.



gen konsequent verringert. Darüber hinaus haben wir die Prozesse des Materialrecyclings derart weiterentwickelt, dass heute selbst stark kontaminiertes Material mithilfe von spezieller Prozesstechnik und Know-how aufbereitet werden kann. So sind wir in der Lage, HDPE je nach gewünschtem Einsatzzweck in unterschiedlichen Qualitäten wiederaufzubereiten, und bei der Fertigung von Verpackungen und Komponenten wieder einzusetzen.

Pionier der Kreislaufwirtschaft:

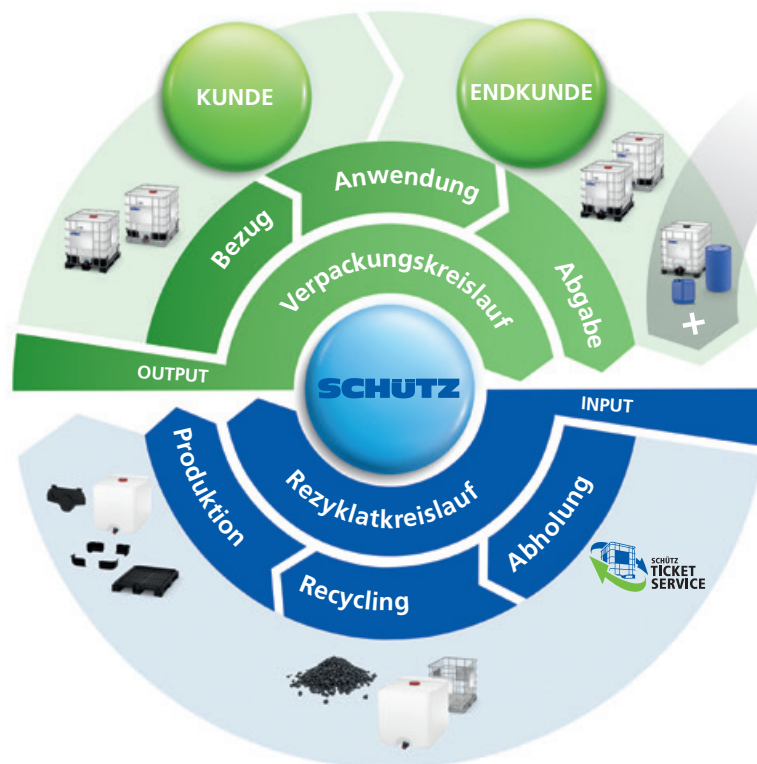
SCHÜTZ forciert Ausbau seines weltweiten Produktions- und Servicenetzwerks

SCHÜTZ steht weltweit für Kunden-
nähe und Service auf höchstem
Niveau. Um diesem Anspruch ge-
recht zu werden, ist die sichere
Versorgung unserer Kunden mit
hochqualitativen Verpackungen und
die zuverlässige Rücknahme und
Rekonditionierung entleerter IBC ein
wichtiges Kriterium. Kurz gesagt:
Wir wollen immer da sein, wo
unsere Kunden uns brauchen.

Um diesem Anspruch gerecht zu
werden, bedurfte es einer heraus-
ragenden Entwicklung über die
vergangenen Jahrzehnte. Seit den
1970er-Jahren forcieren wir den
kontinuierlichen Ausbau unseres
weltweiten Produktions- und Reko-
Netzwerks. Vor allem die Rekondi-
tionierung gebrauchter IBC erfordert
ein ausgeklügeltes System und
reibungslose Prozesse.

Wir wollen immer da sein, wo unsere Kunden uns brauchen.

Mit dem Produktionsstart der ersten IBC in den 1970er-Jahren hat SCHÜTZ eine bis heute millionenfach genutzte, innovative Verpackungsart geschaffen. **Die globale Versorgung mit Verpackungssystemen bedingt für uns aber auch ein bis ins letzte Detail geplantes Kernkonzept der Mehrfachverwendung und des Recyclings.** Die Grundlage bilden unsere Werke auf der ganzen Welt und der dort angebundene, herstellergeführte SCHÜTZ TICKET SERVICE. Über unsere zahlreichen Standorte holen wir gebrauchte Verpackungen kostenlos und auch in kleinen Chargen direkt beim Entleerer ab. Kunden können den entsprechenden Auftrag unkompliziert online via Web, App oder E-Mail initiieren – oder selbstverständlich auch per Telefon. Mit diesem Konzept garantieren wir unter anderem die einheitliche, weltweite Rückholung entleerter IBC nach unseren Qualitätsstandards. Die Gitterkäfige der Container bereiten wir wieder auf und statten sie mit einem fabrikneuen Innenbehälter aus. Komponenten wie Schraubkappen, Armaturen und Beschriftungstafeln ersetzen wir komplett durch neue Originalteile. Die entnommenen Kunststoffkomponenten werden intern materialrecycelt und fließen zu 100 Prozent zurück in die Verpackung, zum Beispiel in Form von Kunststoffpaletten.



Werke mit modernsten produktions- und sicherheitstechnischen Standards



Globale Verfügbarkeit durch kurze Wege

Zentraler Eckpfeiler sind die globalen SCHÜTZ Standorte. Bis dato ist unsere Präsenz auf rund 60 Standorte auf allen Kontinenten angewachsen, allein in Nordamerika auf derzeit 13. Erbaut nach modernsten produktions- und sicherheitstechnischen Standards stehen alle Werke weltweit für höchste Effizienz und Zuverlässigkeit. Sämtliche Produktionsstätten sind mit Anlagen und Maschinen auf dem höchsten Stand der Technik ausgestattet, um unseren eigenen und den hohen Anspruch der Kunden zu bedienen. So machen wir IBC, Fässer oder Kanister für unsere Kunden global verfügbar und führen gebrauchte SCHÜTZ Verpackungen einer ordnungsgemäßen Wiederaufbereitung und Re-konditionierung zu. Im Rahmen dessen verdichten wir stetig unser Netzwerk, um Transportwege zu minimieren und den geschlossenen Verpackungskreislauf im Sinne des Umweltschutzes weiter zu verbessern. Doch um ein weltweites Netzwerk wie das unsere aufrechtzuerhalten und qualitativ weiterzuentwickeln, bedarf es noch



einer Reihe weiterer Maßnahmen und Konzepte. Zu den größten Herausforderungen der letzten Jahre – auch vor dem Hintergrund der nun größtenteils überstandenen Pandemie – gehört die weltweite Versorgungssicherheit. Hier gilt es, bei Ausfällen jeglicher Art schnell und angemessen reagieren zu können. Das vorausschauende Schaffen von Redundanzen und eine umfassende Contingency-Planung sind für uns wichtige Säulen für eine durchgehende Liefersicherheit.

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor ist, auf wechselnde Anforderungen und Bedürfnisse reagieren zu können.

Dazu ist es notwendig, dass wir unser Netzwerk schnell und unkompliziert erweitern können. Daher werden neue Werke auf der ganzen Welt nach identischen Vorgaben und Spezifikationen errichtet und auf Basis einheitlicher Zertifizierungsmaßnahmen. Die entsprechenden Standorte analysieren wir bis ins kleinste Detail, bevor wir dort errichten. In diesem Zusammenhang ist auch die

Kundennähe ein zentraler Aspekt. Um die Bedürfnisse und Anforderungen der Anwender bestmöglich erfüllen zu können, ist es wichtig, dass wir für unsere Kunden als „Problemlöser“ fungieren, uns auf deren Belange einstellen und schnell und flexibel reagieren.

Schnelligkeit und Flexibilität schaffen wir durch das Prinzip der kurzen Wege zwischen unseren Ansprechpartnern und Kunden.

Kurze Transportwege und entsprechend geringe Sprachbarrieren sind essenziell, um die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und Kosten zu senken. So sichern wir die zuverlässige Versorgung der jeweiligen Märkte mit den benötigten Verpackungen, mit Produktionsmitteln, Schlüsselkomponenten und Fertigprodukten.

Ganzheitliches Konzept mit nachhaltigen Maßnahmen

Liefersicherheit ist das eine; heutzutage gilt es aber, diese Liefersicherheit auch unter ökologischen und klimafreundlichen Gesichtspunkten zu garantieren. Als Industrieverpackungshersteller und -lieferant auf allen Kontinenten waren wir uns unserer großen Verantwortung frühzeitig bewusst. Aus diesem Grund ist Nachhaltigkeit ein zentraler Grundsatz – verbunden mit entsprechenden Maßnahmen. In diesem Zusammenhang und vor dem Hintergrund der globalen Herausforderung Klimawandel spielt die Reduktion von CO₂-Emissionen eine wichtige Rolle, um langfristig erfolgreich und umweltbewusst zu arbeiten.

Nur durch ein ganzheitliches Konzept können die verschiedenen Anforderungen erfolgreich gemeistert werden.

Im Rahmen unseres nachhaltigen Gesamtkonzepts holen wir beispielsweise gebrauchte IBC weltweit zurück und führen sie einer werksinternen, umweltfreundlichen Wiederaufbereitung zu. Teils auch auf Basis einer softwaregestützten Streckenoptimierung, um zusätzlich Kilometer einzusparen. So erfüllen wir seit jeher höchste Sicherheits- und Nachhaltigkeitsanforderungen, um die Umwelt zu schützen.



RECOBULK



Darüber hinaus arbeitet SCHÜTZ ununterbrochen am Ausbau seines Partnernetzwerks für das RECOBULK Programm. **So stellen wir sicher, dass die Rekonditionierung unserer IBC in Original-Markenqualität erfolgt.** Mit unserer Unterstützung fertigen ausgewählte und langjährige Kooperationspartner die RECOBULK Serie ausschließlich mit Original-Ersatzteilen und UN-Zulassungen – und somit in der gleichen Qualität, wie sie bei SCHÜTZ selbst gefertigt werden. Zurückgeholte SCHÜTZ IBC werden in einem weltweit standardisierten, umweltschonenden Prozess ausschließlich mit SCHÜTZ Innenbehältern und Komponenten ausgestattet.

Ausbau unseres weltweiten SCHÜTZ Netzwerks



Die jüngsten Neuzugänge

Der Ausbau unseres weltweiten SCHÜTZ Netzwerks schreitet weiter voran. So konnten wir in den vergangenen Monaten starke Partner hinzugewinnen und neue Standorte eröffnen. Hier einige Beispiele im Überblick.



Ako, Japan:

Mit einer leistungsstarken Mehrschicht-Extrusionsblasanlage für die Herstellung von IBC-Innenbehältern und einer hochautomatisierten Montagelinie fertigt der neue Standort in Japan SCHÜTZ Container mit maximaler Qualität und Effizienz. Eine State-of-the-Art-Rekonditionierungslinie rundet das lokale Portfolio ab und übernimmt die umweltfreundliche Wiederaufbereitung der gebrauchten Container, die durch den SCHÜTZ TICKET SERVICE nach der Entleerung zurückgeholt werden.



Yangzhou, China:

In China – genauer gesagt im Jangtse-Delta – hat SCHÜTZ 2023 einen neuen Standort für die Produktion von IBC und PE-Fässern in Betrieb genommen. Darüber hinaus wird derzeit eine hochmoderne, automatisierte Rekonditionierungslinie vorbereitet, um den Kunden in der Region vollen Service zu bieten.



Remi Tack, Belgien:

Bereits seit Jahrzehnten arbeitet SCHÜTZ mit dem belgischen Unternehmen Remi Tack zusammen. Die Übernahme des renommierten Rekonditionierers durch SCHÜTZ erfolgte im Jahr 2022. Gemeinsam treiben wir im Sinne der Nachhaltigkeit die Entwicklung der Kreislaufwirtschaft in der Region voran und erhöhen kontinuierlich das Servicelevel für unsere Kunden.



Bayern-Fass, Deutschland:

Ebenfalls seit Jahrzehnten arbeiten SCHÜTZ und Bayern-Fass zusammen. Mit dem Erwerb einer Minderheitsbeteiligung hat SCHÜTZ die Kooperation noch einmal intensiviert. Gemeinsames Ziel ist es, im Sinne der Nachhaltigkeit die Kreislaufwirtschaft und das Servicelevel weiter auszubauen, um Kunden noch umfassendere Lösungen für die Rekonditionierung und das Recycling von Industrieverpackungen anbieten zu können.



Fazit

Bereits vor 50 Jahren setzte SCHÜTZ den Grundstein für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Mit der Einführung des SCHÜTZ TICKET SERVICE sind wir der erste Hersteller von industriellen Großverpackungen gewesen, der IBC direkt beim Entleerer abholt. So entstand bis heute ein herstellergeführtes System, in dem durch die Kooperation mit ausgewählten Partnern ein Rädchen ins andere greift. **Dabei können sich Kunden wie Abgeber auf einen umweltgerechten Umgang bei Rückholung und Aufbereitung verlassen.** Kunden profitieren somit von unserem hohen Anspruch und unseren Sicherheitsstandards, egal wo sie sich auf der Welt befinden.



Neues Rekonditionierungs- und Recyclingzentrum am Hauptsitz:

In Selters haben wir 2022 die Rekonditionierung auf ein völlig neues Level gehoben und dazu einen komplett neuen Hallenkomplex errichtet. Dort erfolgt die Vereinahmung und Rekonditionierung mithilfe einer hochautomatisierten Anlagentechnik. Zusätzlich haben wir ein neues Recyclingzentrum nach dem neuesten Stand der Technik errichtet, um hochqualitatives Rezyklat aus den zurückgenommenen Kunststoff-Industrieverpackungen zu gewinnen. Dies eröffnet uns ganz neue Einsatzmöglichkeiten im Sinne des geschlossenen Materialkreislaufs. Alle eingesetzten Verfahren entsprechen strengsten internationalen Umwelt- und Sicherheitsanforderungen. Diese Investitionen sind Beleg für unsere umfassende Nachhaltigkeitsstrategie.

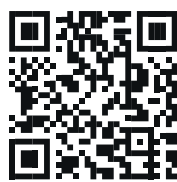


Hazleton, USA:

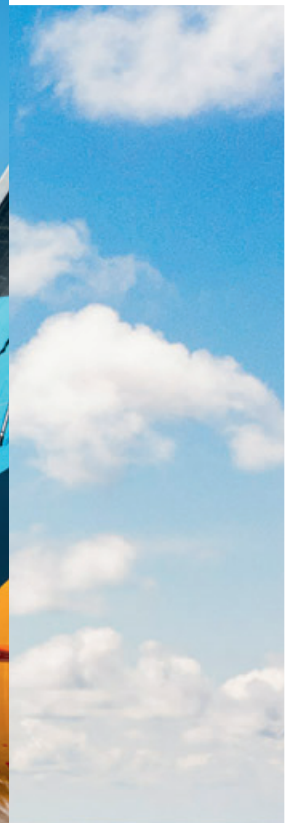
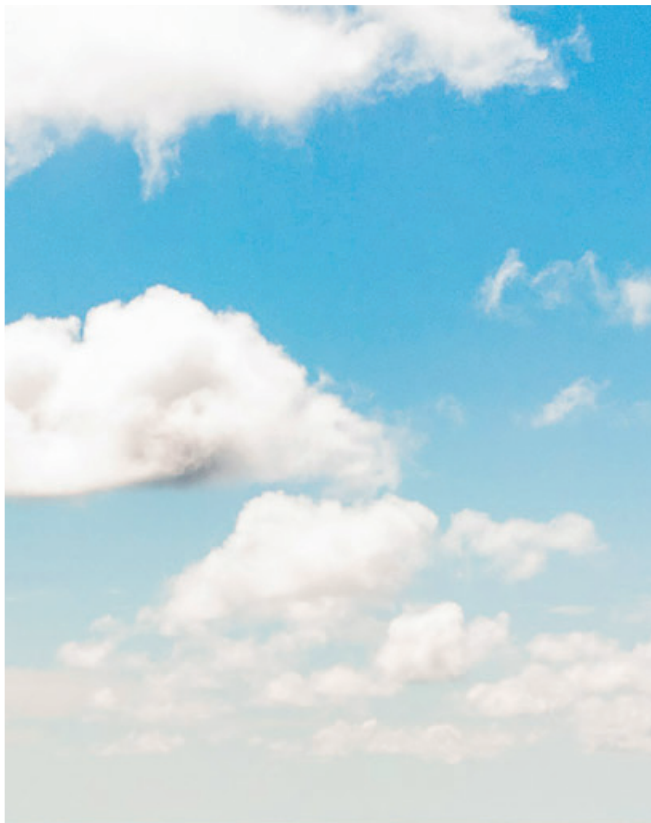
Um unsere Nähe zu den Kunden und die Transportwege in Nordamerika weiter zu verkürzen, baut SCHÜTZ Container Systems sein Produktions- und Rekonditionierungsnetzwerk weiter aus und erweitert es um einen neuen Standort. In Hazleton, Pennsylvania, haben wir in eine neue Rekonditionierungsanlage investiert, mit der wir eine nachhaltige Wiederaufbereitung und Rekonditionierung der Verpackungen im Sinne einer modernen Kreislaufwirtschaft sicherstellen. Zudem werden zukünftig IBC sowie Kunststofffässer in höchster Qualität hergestellt.

Fortschrittliche Technologien für mehr Nachhaltigkeit:

**UNSERE ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT
MIT BORIS HERRMANN & TEAM MALIZIA**



Boris Herrmann und SCHÜTZ teilen
gemeinsame Überzeugungen.
Schauen Sie sich hier sein Grußwort
zum Start der interpack an:
www.schuetz.net/climate-action



In unseren Produkten und Services spielen die Ressourcenschonung und ein effizienter Materialeinsatz bereits seit Jahrzehnten eine zentrale Rolle. Diese Einstellung eint uns mit dem international bekannten Spitzensegler Boris Herrmann und bildet die Grundlage für unsere Partnerschaft mit dessen Team Malizia. **Unter dem Motto „A Race We Must Win – Climate Action Now!“** nehmen Herrmann und sein Team derzeit am weltumspannenden Ocean Race teil, natürlich um zu gewinnen, aber auch, um auf eine der derzeit drängendsten Herausforderungen hinzuweisen.

Umwelt- und Klimaschutz sind Marathonrennen – und darin sind sowohl Team Malizia bei den weltweiten Segelregatten als auch SCHÜTZ geübt. Der IBC ist dafür das perfekte Beispiel: Der Container, der den Transport von flüssigen Füllgütern revolutioniert hat, wird von uns kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei verfolgen wir stets das Ziel, den IBC noch effizienter zu machen – sei es durch Materialeinsparung, ein nachhaltiges Produktdesign, Rückholung und Wiederverwendung oder das Materialrecycling und den Einsatz von Rezyklat und Regranulat. Auch deshalb ist die Zusammenarbeit mit Boris Herrmann ein Projekt von Partnern mit gleichen Werten und Zielen: Team Malizia und SCHÜTZ als Official Supplier und Official Technical Partner verbindet die gemeinsame Überzeugung, dass die Klimakrise nur durch Innovation und technischen Fortschritt bekämpft werden kann. Gemeinsam möchte man positive Aufmerksamkeit für den Schutz unserer Erde schaffen.

Aktuell startet Team Malizia beim Ocean Race. Das Rennen zählt zu den härtesten Hochseeregatten der Welt. 32.000 Seemeilen und damit rund 60.000 Kilometer müssen die teilnehmenden Boote zurücklegen. Sechs Monate sind die Profisegler dafür auf hoher See unterwegs. Boris Herrmann nutzt das Rennen und dessen mediale Aufmerksamkeit, um auf die wichtige Bedeutung der Weltmeere aufmerksam zu machen.

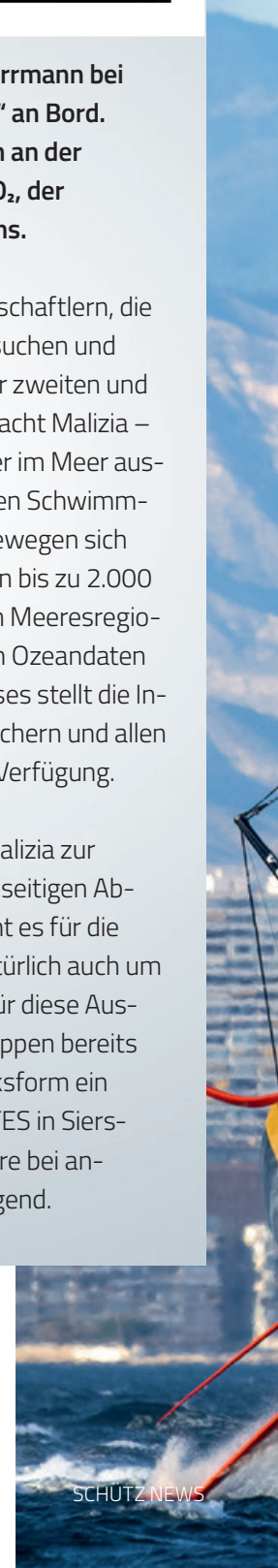
Die Segler haben das Privileg, bei ihren Wettkämpfen entlegene Orte auf der Erde zu erreichen, die selbst für Wissenschaftler nur schwer zugänglich sind. Sie erleben hautnah, wie sich menschliches Handeln auf die empfindliche Umwelt der Ozeane auswirkt. Team Malizia fördert daher unermüdlich die Aufklärung zur aktuellen Klimasituation.



Seit 2018 hat die Mannschaft um Boris Herrmann bei allen Rennen das Mini-Labor „Ocean Pack“ an Bord. Damit nimmt die Crew Meerwasserproben an der Oberfläche und sammelt Messwerte zu CO₂, der Temperatur und dem Salzgehalt des Ozeans.

Diese wertvollen Daten helfen Wissenschaftlern, die Rolle der Ozeane im Klimawandel zu untersuchen und ihren Zustand zu überwachen. Während der zweiten und dritten Etappe wurden von Bord der Rennyacht Malizia – Seaexplorer aus auch Argo-Schwimmkörper im Meer ausgesetzt. Diese etwa 20 Kilogramm schweren Schwimmer treiben mit den Strömungen und bewegen sich zwischen der Oberfläche und einer Tiefe von bis zu 2.000 Metern. Bis zu fünf Jahre bleiben sie in ihren Meeresregionen und senden alle zehn Tage automatisch Ozeandaten an ein internationales Rechenzentrum. Dieses stellt die Informationen allen Meteorologen, Klimaforschern und allen weiteren Interessierten frei zugänglich zur Verfügung.

Neben dem wichtigen Beitrag, den Team Malizia zur Aufklärung und zum Verständnis der gegenseitigen Abhängigkeit von Klima und Ozean leistet, geht es für die ambitionierten Segler beim Ocean Race natürlich auch um sportliche Erfolge. Bei Redaktionsschluss für diese Ausgaben waren die ersten drei von sieben Etappen bereits absolviert. Die neue Rennyacht, deren Decksform ein 20-köpfiges Team von SCHÜTZ COMPOSITES in Siershahn gefertigt hat, schlägt sich insbesondere bei anspruchsvollen Windverhältnissen hervorragend.





SCHÜTZ wünscht Team Malizia weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei diesem prestigeträchtigen Rennen!



interpack

PROCESSING & PACKAGING
4th-10 MAY 2023
DÜSSELDORF
HALLE 10 | STAND D22 | E34

**CONTAINING
EVERYTHING
THAT MATTERS**



Besuchen Sie uns auf der INTERPACK 2023
vom 4. bis 10. Mai in Düsseldorf.

Wir freuen uns auf Sie – Ihr SCHÜTZ Team.